

Das stinkende Schaf

Matthäus 18, 10-14



September 3



Theologische Werkstatt

Die Geschichte vom verlorenen Schaf ist ein Gleichnis, welches Jesus den Menschen erzählt. Er möchte ihnen damit deutlich machen, wie wichtig jeder einzelne ihm ist. Im Gleichnis ist Jesus der Hirte und wir Menschen sind die Schafe, um die sich der Hirte sorgt. Und er sorgt nicht nur so lange für seine Schafe, solange sie sich für den Hirten als ihren Hirten entscheiden, sondern er läuft ihnen sogar nach, wenn sich die Schafe einmal verirren. Dem Hirten sind seine Schafe wichtig – keines darf verloren gehen.



Fragen an die Mitarbeitenden

Als Fragen für ein Gespräch mit Kindern:

Was sind die Aufgaben eines Hirten?

Hierzu kann z.B. der Gruppenleiter ein Bild von einem Hirten malen und die Kinder Eigenschaften benennen lassen und diese dann darauf schreiben. Wenn Jesus zu dir wie ein Hirte sein möchte, wie könnte er dann sein?



Erzählen

Ich möchte euch eine ganz seltsame Geschichte erzählen, die ich neulich bei einem Freund gehört habe.

Sie handelt von ganz vielen stinkenden, dreckigen Schafen – nachts schlafen die in einer Hütte und am Tag sind die auf dem Feld und fressen. Ich finde das ganz schön langweilig! Ja, und dann gibt es da noch den Hirten, der passt auf die Schafe auf – der sitzt den ganzen Tag auf dem Feld und beobachtet die Schafe. Es soll ja keins weglaufen oder geklaut werden. Und streiten sollen die Schafe sich auch nicht.

Der Hirte hat auch einen großen, schwarzen Hund, der beschützt die Schafe, wenn ein wildes Tier kommt.

Abends zählt der Hirte die Schafe immer wenn sie wieder im Stall sind, ob alle da sind. Ich hab ganz vergessen, wie viele es sind. Vielleicht 100? Na gut ich sage mal 100 Schafe hat er.

An dem einen Abend zählt er jedenfalls mal wieder seine Schafe - und es sind bloß 99. Und dann zählt er noch mal, weil er sich ja verzählt haben könnte, aber es sind wieder bloß 99. „Na gut,“ dachte ich, als ich die Geschichte gehört habe, „dann fehlt eben eins – sind doch bloß Schafe.“ Aber dann sagt der Freund, der mir die Geschichte erzählt hat, dass der Hirte das Schaf suchen wollte. Ich dachte, ich höre nicht recht, ist doch selbst Schuld das dumme Schaf, wenn es weg läuft – und der Hirte sucht das auch noch.

Der Hirte ist dann jedenfalls losgegangen. Es war schon dunkel draußen, aber er hatte ja eine Taschenlampe dabei. Er ist ganz schnell gelaufen, zurück zum Feld und dann in den Wald, der hinter dem Feld liegt. Und dann hat er immer gerufen: "Gerda, Gerda" – so hieß das Schaf – glaube ich. Aber er hat es nicht gefunden.

(empört) Also spätestens jetzt wäre ich wieder umgedreht – der Hirte war doch bestimmt schon 2 Stunden unterwegs, nur wegen so einem Schaf. Na ja, der Hirte hat jedenfalls weiter gesucht und gerufen und gesucht und wieder gerufen. Und dann hört er plötzlich ein Wimmern in einem stacheligen Busch. „Das kann nur die Gerda sein,“ denkt er. Und so es ist auch.

Dann versucht er Gerda zu befreien. Sie hat sich

Das stinkende Schaf

Matthäus 18, 10-14

September 3

ganz schön doll verletzt – und sie blutet überall.

Mit so einem Schaf kann er doch gar nichts mehr anfangen. (*empört*) Und jetzt kommt die Höhe: Nachdem er Gerda befreit hat, legt er sie über seine Schulter und trägt sie nach Hause. Ich hab gedacht, ich hör nicht richtig – erst abhauen, haufenweise Ärger machen und dann trägt er sie auch noch nach Hause. Das ist mir echt zu viel gewesen – ich hab mir überlegt zu gehen. So eine komische Geschichte. Aber dann hat mir der Freund erzählt, wo die Geschichte steht. (*fragt die Kinder*) Wisst ihr, wo sie steht? -- *In der Bibel* – und wisst ihr wer der Hirte ist? – *Jesus* –

Genau, und da hab ich mir überlegt: Wenn der Hirte, also Jesus, wegen so einem dummen „Ausreißerschaf“ die ganze Nacht sucht und es dann auch noch nach Hause trägt, dann muss er das Schaf ja ganz schön lieb haben. Und dann hab ich mir überlegt, dass ich ja eigentlich viel mehr wert bin als so ein dummes Schaf – dann muss mich Jesus ja noch viel lieber haben. (*fragt die Kinder*) Seid ihr eigentlich auch mehr wert als Schafe? Dann muss euch ja Jesus auch noch mehr lieb haben!



Gebet

„Herr Jesus, danke, dass jeder von uns für dich wertvoll und wichtig ist. Danke, dass du ein guter für uns bist. Dir können wir uns immer anvertrauen. Amen.“



Lieder

JSL 26 – Gottes Liebe ist so wunderbar
JSL 35 – Vergiss nicht, zu danken dem ewigen Herrn
JSL 96 – Der Herr ist mein Hirte



Bastelidee

Bastelt für jeden ein Schaf und schreibt den Bibelvers aus Matthäus 18 Vers 14 darauf. Die Bastelvorlage findest du auf der dritten Seiten dieser Andacht.

Von Miriam Olsson